

"Glanzeleistungen" eurer VW-Werkstätten

Beitrag von „panos9221“ vom 3. November 2010 um 09:55

Hallo,

mich würde interessieren welche unmöglichen Dinge euer Freundlicher zustande gebracht hat. Ein kleiner Auszug von meiner vorigen Werkstätte (alles bei einem Repauftrag im Mai):

Neue Sommerreifen beim Freundlichen gekauft, leider hat er sie nicht montiert sondern ins Auto gelegt. Musste nochmals hin und das dauert in Russland abgesehen von den Staus bei An und Abfahrt.

Ich gab den Auftrag den Lautsprecher in der Fahrertüre zu tauschen, getauscht wurde der in der hinteren Türe. Dieser war angeblich in einem schlechterem Zustand. Clips der Türverkleidung hinten beschädigt, Sonnenschutz ließ sich dadurch nicht mehr aufrollen. Ich hab dann selbst die Lautsprecher umgetauscht (vo/hi) und beim letzten Service die Clips tauschen lassen.

RDK **defekt** Meldung (nicht Systemstörung), ich bat den Fehlerspeicher auszulesen, nein ich soll erst mal fahren und erst dann wurde der Speicher ausgelesen. Batterie im RDK war alle.... und natürlich darf man wieder hinfahren

Um 16 Uhr sollte mein Auto fertig sein, es wurde 20 Uhr.... Kein Anruf das ich später kommen sollte. Insgesamt habe ich 10 Stunden im Verkaufsraum in 3 Tagen beim Freundlichen verbracht mit warten....

Als Entschuldigung habe ich dann die Taschenlampe für den Zigarettenanzünder bekommen, ist doch nett aber meine Zeit ist mir wichtiger.

Bin gespannt auf die Heldentaten eurerer :).

Gibt noch so die eine oder andere Geschichte, aber die fällt unter so ist Russland.

IG
Panos

Beitrag von „VW-chen“ vom 3. November 2010 um 11:21

Kann eigentlich nicht über meinen 😊 klagen, Service ist hervorragend.

Lediglich ein Mitarbeiter des Autohauses verfolgt mich jetzt seit 5 Jahren und bei jedem Besuch zwecks Service.

Muss ein fröstelnder Zwerg sein, weil er jedesmal den Sitz und die Klimaanlage völlig verstellt.



Beitrag von „Kong Racer“ vom 4. November 2010 um 08:18

Ich kann ebenfalls nicht klagen. Bei Mercedes darf man zum Service nicht mal selber Öl mitbringen.

Gruß 🙄

Niels

Beitrag von „fischerman“ vom 4. November 2010 um 10:55

Bis jetzt war auch mein 😄 so 😄 wie man es eben von einem 😄 erwartet.

Klopf Klopf Klopf (Holz):)

Sven

Beitrag von „Thomas111“ vom 4. November 2010 um 12:53

hierzu kann ich auch Geschichten erzählen.....

Ich habe meine Winterräder mit den Sommerreifen getauscht und dem Kundendienstmeister gebeten die Reifen zu wuchten bzw. zu überprüfen.

Als ich dann los fuhr bemerkte ich sofort ein flackern in der Lenkung zwischen 80 und 120 kmh, also den nächsten morgen wieder hin und jetzt kommts:

der Kundendienstmeister meinte die Räder seien gewuchtet ich solle mir neue Reifen kaufen, schliesslich habe ich die Räder ja schon eine Saison gefahren (11000 km).
Da blieb mir erstmal die Spucke weg.....

Wieder selbiger Meister, an einem meiner Transporter, der nach einem Unfallschaden an der Heckklappe zur Reparatur war, hier war bei der Abholung feiner Sprühnebel auf der Rückleuchte und am Stoßfänger, was ich zur Antwort bekam "das ist doch nur ein Transporter"

Ich habe mich beide male beim Chef massiv beschwert, das ist ja schon geschäftsschädigend, aber der nette Herr sitzt immer noch da.....ist ja aber auch nicht mein Problem.

Beitrag von „Arndt“ vom 4. November 2010 um 14:20


Nagelneues Auto abgeholt. Zwischenzeitlich 3 Versuche um die Spur erst einmal vernünftig einzustellen. Nach 4 Wochen Besitz der erste Regen und nur noch das große Rubbeln. Hin zu meiner Auslieferungswerkstatt und Austausch auf Golf-Wischerblätter geordert. Anschließend legen die mitr eine Rechnung hin mit der wortwörtlichen Begründung: "Wer sich so ein Auto leisten kann, der kann auch die Wischerblätter bezahlen". Anschließend wurde es richtig, aber richtig laut in dem Laden. Nach dieser Aktion haben die mich nie wieder gesehen.

Jetzt habe ich aber einen Topbetrieb gefunden.

Beitrag von „rema0211“ vom 4. November 2010 um 16:47

Also, da kann ich auch etwas zu erzählen.

Ich meinen T zum ersten Mal im Juni zur Werkstatt gebracht (war eine Garantieleistung zu erledigen). Hole abends den Wagen wieder ab und bemerke, die linke vordere Felge beschädigt - und zwar unübersehbar. Ich also wieder zurück und entsprechend den Luftdruck im

Servicebereich meines VW-Händlers steigen lassen 

Wiederwillig sagte man mir eine eine Felge auf "Kosten des Hauses" zu. Aber irgendwie wurde ich das Gefühl nicht los, man unterstelle mir - seitens des Servicemeisters - die Felge selbst beschädigt zu haben und nunmehr ihn dafür bluten zu lassen. Nun gut, Felge wurde geliefert und montiert.

Zweiter Werkstattbesuch, einige Wochen später. Ich hole mein Auto wieder ab und man empfängt mich schon mit betretener Miene. Ich: Was ist passiert? Meister: Na ja, uns ist da was passiert, wir haben beim Auffahren auf die Hebebühne die vordere, rechte Felge (!) beschädigt - und den Reifen noch gleich mit 🙄🙄🙄

Nun ja, das war dann die zweite neue Felge auf Kosten des Hauses - nebst zweier neuer Reifen für die Vorderachse.

Mir blieb dann nur noch vorzuschlagen, künftig evtl. rückwärts auf die Bühne zu fahren, dann könne man ja noch die hinteren Felgen austauschen. Nicht das die auch nur 8 Monate alt waren - aber warum nicht 😊🙄

Grüße,
René

Beitrag von „gollum10“ vom 4. November 2010 um 17:45

War auch schön:

vor drei Jahren war beim A8 die Batterie leer (Kofferraumzuziehilfe hat sich tot gezogen). Man kam bei mir vorbei und wollte überbrücken. Der Kofferraum war nicht mehr zu öffnen und die Jungs kannten die Entriegelung unterm Zündschloss nicht (ich auch nicht). Also hat man im Radkasten die Innenverkleidung gelöst, weil da wohl Kabel herlaufen mit denen man auch überbrücken kann. Klappte aber nicht, also wurde der A8 Huckepack abgeschleppt. Tags drau hole ich den Wagen beim Freundlichen ab (VW Händler mit Audi Verkauf). Ich wär fast umgefallen:

Die haben die Innenverkleidung des Kotflügels so befestigt, dass sie min. 2 cm nach außen überstand. Ein Blinder hätte das besser gemacht, weil der hätte das locker gefühlt. War aber noch nicht alles. Meine Ledersitze (hell beige) waren mit siffigem Öl/Fettgemisch versaut. Hätte ich mich da mit Anzug reingesetzt, wäre ich ausgeflippt. Der Freundliche ist mittlerweile geschlossen (Pleite?).

tschö
Lars

Beitrag von „EzioS“ vom 4. November 2010 um 19:18

Hehehe - soll ich wirklich anfangen ?

36 Werkstattaufenthalte - 6 davon als regulär zu bezeichnen (Inspektion, bzw. Garantiefall) - die verbleibenden 30 mal, resultierten aus Schäden durch die Werkstatt.

VW - DAS AUTO.

Bis dato, weder ein Wort der Entschuldigung noch der Reue. NIX. STANDARD.



Beitrag von „Lollo050968“ vom 4. November 2010 um 20:29

A4 Cabrio nach Unfallschaden: Seitenscheibe so schlecht eingestellt, dass man einen Finger zwischen geschlossenem Fenster und Verdeck durchstecken konnte. ("Haben wir wohl übersehen") Unterboden war nur mit einer Schraube befestigt worden, die Andere steckte im Vorderrad, das auf dem Nachhauseweg dann platt war ("Sind Sie sicher das das unsere Schraube ist")

Auto war 3mal zur Nachbesserung dort, Reifen wurde nur pauschal mit 100,00 € ersetzt, zeitgleich hatte ich im Verkauf ein A5 Cabrio Wert ~62tsd EUR angefragt: "Hallo Herr ..., wenn Sie hier anrufen verdrehen wir nur die Augen." Das war dann nach 25 Jahren.

Gruß

Lollo


Beitrag von „Léon“ vom 4. November 2010 um 23:51

Hallo zusammen,

als ich vorhin den UFS aus Plastik abschraubte, sah ich, das die Leute vom Freundlichen ein Gewinde von einem Alu-Gussteil einfach abgeschlagen haben!!! 🤔

Da ich mir einen UFS aus Alu anbauen möchte, wird dieses Teil nun wohl ersetzt werden müssen - ich werde es sicher nicht bezahlen! 🤔

Wie kann man ein Gewinde, das im Weg ist (die Schraube hat ohne Kopf darin gesteckt, man hätte nur das Gewinde nachbohren müssen), einfach abschlagen??? Ich war der Meinung dort arbeiten Mechaniker und keine Hyperaktive mit zu viel Kraft?!

Diese Vorgehensweise ist unprofessionell! Der Schaden ist zudem irreparabel, da das Teil ja Aus Aluminium ist - da lässt sich ja nicht mal was anschweißen!!! 

Informiert wurde ich darüber allerdings nicht.

Die Abbruchkante ist sehr gut zu sehen, da das erst letzte passiert ist, als er beim Freundlichen war.

Wenn jemand Interesse hat, stelle ich mal ein Bild ein.

Morgen werde ich den Freundlichen mal zur Rede stellen.

Liebe Grüße, Léon

Beitrag von „cybister“ vom 5. November 2010 um 06:43

Hi,
könnte das nicht auch Offroad passiert sein? Entsprechenden Feindkontakt vorausgesetzt.

Gruss,
Michael

Beitrag von „Léon“ vom 5. November 2010 um 17:14

[Zitat von cybister](#)

Hi,
könnte das nicht auch Offroad passiert sein? Entsprechenden Feindkontakt vorausgesetzt.

Gruss,
Michael

Hallo Michael,

Offroad ist es nicht passiert, da ich beim abschrauben gesehen hatte, dass nur der Kopf der Schraube abgebrochen war.

Erst nach dem anschrauben des neuen UFS war das Teil ab.

War eben beim Freundlichen und da durch einen Getriebedefekt nun Maschine + Getriebe raus müssen, wird es direkt ersetzt 🙄

Liebe Grüße, Léon

Beitrag von „panos9221“ vom 18. November 2010 um 10:08

Na dann bin ich ja beruhigt, daß es euch in D nicht besser geht.

Beitrag von „sebastian85“ vom 18. November 2010 um 11:21

Ich habe mir eine ZAVOLI LPG-Anlage vom 😊 einbauen lassen.

Obwohl ich bei mehreren "freien" Werkstätten (die überwiegend billiger waren) angefragt hatte, entschied ich mich für meinen :).

Der nette Teiledienstleiter hat mich dann sehr gut beraten und mir auch erklärt, wie mein T-Reg nach dem Umbau dastehen wird.

Guten Gewissens brachte ich mein Fahrzeug zum vereinbarten Termin auf den Hof.

Als ich ihn abholte, erlebte ich mein blaues Wunder...

Der Motorraum sah aus wie ***, die Verkleidungen waren teilweise nicht mehr vorhanden, einige waren grob und unsauber mit der Stichsäge ausgeschnitten.

Ich hatte dem Teiledienstleister extra erklärt, dass es mir auch wichtig ist, wie es unter meiner

Motorhaube aussieht. Seine Antwort: "das kriegen wir schon". 🙄

letzten Endes habe ich nur die "fehlenden" Verkleidungen neu bekommen. Ich werde sie demnächst selbst anpassen.

Die Kofferraum-Boden-Erhöhung, die ich bräuchte, fehlte komplett. Die hatten einfach den ursprünglichen Boden auf den Radmulden-Tank GELEGT!!!

Den Teiledienstleiter darauf angesprochen, kam die Antwort: "da gibt es etwas, ich kümmer

mich darum!".

9 Monate später (!) musste ich mich selbst darum kümmern....



U.a. hörte ich diesen Satz: "wenn wir uns die nötige Zeit für die Feinarbeit (gemeint war das saubere Anpassen der Verkleidungen und Verlegen der Schläuche) genommen hätten, könnten wir einen solchen Preis nicht anbieten."

Beitrag von „Meisterjoshi“ vom 18. November 2010 um 22:39

[Zitat von panos9221](#)

Hallo,

mich würde interessieren welche unmöglichen Dinge euer Freundlicher zustande gebracht hat.

ich hab ein Kaffee bekommen 😊 mit Leckerli ! 🍪

Beitrag von „No8ody“ vom 30. November 2010 um 13:51

Also du solltest den Freundlichen wechseln 😊 Bisher (habe den Dicken 1 Jahr) 40 tkm gefahren noch gar nix alles so gemacht wie Ich es wollte 😊

Beitrag von „Hunsruecker“ vom 30. November 2010 um 20:33

Hallo, habe auch was für euch.

Habe meinen für 150 000 Km (TDI R5) Service zum Freundlichen gebracht.

Beim abholen meinte der Chef von Freundlichen, es stehe noch Zusatzarbeiten am Dicken an, diese wollte er nur machen mit meier Zusage. Dabei habe ich meine zwei Handynummern hinterlegt und wie ich den Termin geholt habe schon gesagt dass Zusatzarbeiten ausgeführt werden müssen.

Ich suche mir jetzt eine neuen Autoschrauber.

Gruß

Hunsrücker

Beitrag von „panos9221“ vom 5. März 2011 um 08:39

Hallo,

ich hab ja meine 😁 gewechselt und war bis jetzt zufrieden. Vor 3 Wochen hab ich dann Batterie tauschen müssen. Im Zuge dessen wurden Massefehler etc. behoben. Dabei musste das Radio raus und ich hatte keine Empfang mehr und der Schalter für die Spiegelverstellung wurde tiefer gelegt. Also hin und reklamiert, da ich sowieso den MP3 Adapter einbauen wollte passte es gut, Termin 2 Tage später.

Was soll ich sagen, Radio geht ich musste die Reparatur aber bezahlen obwohl die den Stecker kaputt gemacht haben. Dazu haben Sie mir noch den Schalter der Sitzheizung und des Klimabedienteils zerkratzt. Den Schalter für die Spiegel machen sie das nächste mal 😡.

IG

Panos

Beitrag von „sebastian85“ vom 5. März 2011 um 10:04

[Zitat von panos9221](#)

Den Schalter für die Spiegel machen sie das nächste mal 😡.

... meine Güte, da war ein Schlosser am Werk... 🤖

Den Schalter für die Spiegel würde ich selbst wieder richten, bevor die noch mehr kaputt machen.

Wer weiß, was "die" unter den Abdeckungen verhunzt haben...

Die Abdeckung der Mittelkonsole ist komplett geklipst, keine Schrauben.

Du musst dafür (von der Mittelarmlehne her) anfangen leicht zu hebeln.

Meines wissens ist der Schalter für die Spiegel von unten an die Abdeckung geklipst.

Einfach zurück drücken, es sei denn, dein Schlosser hat einen der "Klips" abgebrochen...

Viel Glück! 🙌

Beitrag von „panos9221“ vom 20. April 2011 um 08:52

Hallo,

nach dem ich gestern wieder dort war und ich auf meine Beschwerde Emails keine Antwort erhalten habe, habe ich gestern nochmals meinem Unmut kund getan. Ich hab einen wunderschönen Zettel erhalten,wo drauf steht das die Werkstätte das nicht war, mündlich wurde mir mitgeteilt das es mein Problem ist. Ich kann gerne den Rechtsweg bestreiten.

Ich bin soweit zu einer freien Werkstätte zu wechseln, ich habe mir von VW-Werkstätten mehr erwartet.

IG

Panos

Beitrag von „Neumi“ vom 11. November 2014 um 00:19

Moin,

ich habe meinen "kleinen" letzte Woche in der Werkstatt angemeldet. Es War klar, dass die Schweinwerfer getauscht werden sollten. Heute Morgen hat meine Frau ihn dann zum 😊 gebracht und noch mit auf den Weg bekommen, dass sie sich melden wenn sie fertig sind.

Neun Stunden später habe ich dann angerufen und nachgefragt ob ich mein Auto abholen kann. Als Antwort bekam ich "Ja sie können Ihr Auto abholen, müssten es dann allerdings Morgen früh wieder her bringen. Wir haben vergessen die Teile zu bestellen!"

Das fand ich irgendwie unlustig zumal das nicht die erste Sache ist, die in dieser Werkstatt schief gelaufen ist.

LG Basti

Beitrag von „DU KE 620“ vom 22. Juni 2015 um 16:06

Hallo zusammen,

ich habe auch noch eine gute Geschichte:

wir haben in unserer freien Werkstatt am T II Bj. 2011 eine AHK nachträglich angebaut und dann das Auto zum 😄 gebracht zum codieren.

aus den anberaumten 1,5 Std. wurden dann 1,5 Tage mit dem Ergebnis, dass mir der Annahmemeister das Auto so wieder hinstellte und mir sagte, sie hätten nichts machen können. Angeblich hätten sie keine Verbindung zum VW-Server herstellen können; nach mehreren Fehlversuchen war dieser offensichtlich beleidigt. Die AHK sei ja schließlich nicht von VW !

Auf die Frage wer, wenn nicht der Hersteller mir denn jetzt helfen könne bekam ich nur ein Schulterzucken und den beruhigenden Satz, dass sich er sich auf jeden Fall bei mir meldet, wenn er eine Idee hat.

Natürlich hat er sich nicht gemeldet, allerdings eine Rechnung über 120,00 EURO geschickt.

Eine freie Werkstatt hat mir dann das alles so codiert, wie es sich gehört; auf Nachfrage sogar mit der Hilfe von VW 🙄.

Ich habe die Geschichte an das Autohaus geschrieben, aber erwartungsgemäß keine Antwort erhalten. Mal schauen was noch passiert.

Ich habe letztens eine netten Spruch gelesen: "das größte Problem von VW-Luxusautos sind die inkompetenten Werkstätten". das kann ich bisher bestätigen.

Beitrag von „pe7e“ vom 25. Oktober 2016 um 07:28

Hi,

dannauch mal was von mir für eure Belustigung.

Binetliche Jahre Audi gefahren. Habe schlechte Erfahrungen mit den Audi-Werkstätten gemacht - Nicht ausgeführte aber dafür abgerechnete Leistungen. Da lernt man jadraus.

Nehmeseither einen UV Marker und markiere vor dem Service alle relevanten Schrauben und Deckel.

Vorzwei Jahren war der Dicke dann beim Service. Meister beim Abholen: „Alles gemacht - kannst wieder 2 Jahre fahren- willst nochmal drunter schauen?“ Ich: „Jagern“. Auf der Bühne dann gesehen das unten keine Schraube gelöst wurde. Ruhiggeblieben. Oben reingeschaut, auch keine Schraube gelöst. Meister: „Was machst du mit der Funzel?“ Ich: „Ist UV Licht“ Meister: „Willst das Ding wohl bräunen:haha:“ Ich: „Nö, nur mal sehen ob ihr euch gebräunt oder gearbeitet habt...“. Meister... :schweigt: Sind dann ganz in Ruhe die Liste durchgegangen. Fazit: Es wurde im Bordcomputer die Intervall Anzeige resettet. Das war es aber. Sonst nix. Rechnung um die 850€. Als Antwort hat mir dann der Chef vom Autohaus gesagt: „Wir hatten keine Zeit, haben so viele Kunden, das Nächste Mal machen wir es dafür doppelt so sorgfältig“. Ich sollte aber trotzdem 150€ für den Reset der Intervallanzeige zahlen. Man bot mir auch an, dass das Auto stehen bleibt und ich es nach 3 Tagen wieder abholen kann. Habe mir dann einen Gutachter geholt, VW informiert und das Auto in einer freien Werkstatt servieren lassen. Der Freundliche „durfte“ mir für die Zeit einen Ersatzwagen spendieren und hat mir dann erklärt das „unsere Geschäftsbeziehung beendet ist“. Ich konnte nur noch lachen. Heute tut es mir Leid wenn ich beim Freundlichen vorbei fahre und sehe das dort jeden Tag zig Autos zum Service abgegeben werden.

Zum Glück gibt's das I-Net und diverse Foren (bin auch im clubtouareg recht aktiv). Da kann man sich gut helfen und bekommt gute Tipps.

Indiesem Sinne: Danke für eure Hilfen und die Threads... 😊

Beitrag von „papayaTT“ vom 3. August 2017 um 21:11

Glanzleistung des VW Zentrums, bei dem ich heute meinen dicken zur Inspektion abgegeben habe.

So sieht der Leihwagen aus, dem man dort einem Kunden zumutet:

Beitrag von „papayaTT“ vom 3. August 2017 um 22:05

die "Glanzleistung" meiner Vertragswerkstatt im Rahmen der heutigen Inspektion.

So wird dort dem Kunden der Leihwagen angeboten: